

**Berichtsbogen der Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt
des Trägers Zartbitter Münster e.V.
2012**



Beratung für Jugendliche bis 18 Jahre

- Fallzahl gesamt, männlich/weiblich

(bezogen auf Beratungsfälle pro Jahr)

	männlich	weiblich	gesamt
14 bis 16Jahre	1 (15)	6 (4 mal 5, 14,15)	7
17 bis 18 Jahre	2 (1, 13)	9 (5 mal 5, 13,13,14)	11
Gesamt	3	15	18

- Kontakte pro Fall

Anzahl aller Fachkontakte pro Fall

Beratungsfälle mit 1 Fachkontakt	2
Beratungsfälle mit 2 bis 5 Fachkontakten	9
Beratungsfälle mit 6 bis 15 Fachkontakten	7

Geleistete Stunden: 228

Anzahl der Personen pro Jugendamt

Stadt Dülmen	Stadt Coesfeld	Kreis Coesfeld*
6	5	7

*Nottuln, Senden, Lüdinghausen, Nordkirchen

Prozessbegleitung für Jugendliche bis 18 Jahre (außerhalb der Vereinbarung, gesondert genehmigt)

- Fallzahl gesamt, männlich/weiblich

(bezogen auf Beratungsfälle pro Jahr)

	männlich	weiblich	gesamt
14 bis 16Jahre	0	2	2
17 bis 18 Jahre	0	1	1
Gesamt	0	3	3

- Kontakte pro Fall

Anzahl aller Fachkontakte pro Fall

Beratungsfälle mit 1 Fachkontakt	0
Beratungsfälle mit 2 bis 5 Fachkontakten	0
Beratungsfälle mit 6 bis 15 Fachkontakten	3

Geleistete Stunden: 68,25

Anzahl der Personen pro Jugendamt

Stadt Dülmen	Stadt Coesfeld	Kreis Coesfeld
1	0	2

Beratung für jugendliche PartnerInnen/Angehörige bis 18 Jahre

- Fallzahl gesamt, männlich/weiblich

(bezogen auf Beratungsfälle pro Jahr)

	männlich	weiblich	gesamt
14 bis 16 Jahre	0	0	0
17 bis 18 Jahre	3(5,5,14)	1 (15)	4
Gesamt	3	1	4

- Kontakte pro Fall

Anzahl aller Fachkontakte pro Fall

Beratungsfälle mit 1 Fachkontakt	0
Beratungsfälle mit 2 bis 5 Fachkontakten	2
Beratungsfälle mit 6 bis 15 Fachkontakten	2

Geleistete Stunden: 61,5

Anzahl der Personen pro Jugendamt

Stadt Dülmen	Stadt Coesfeld	Kreis Coesfeld
1	3	0

Fokussierte Beratung für Angehörige und Bezugspersonen

- Fallzahl gesamt, männlich/weiblich

(bezogen auf Beratungsfälle pro Jahr)

	männlich	weiblich	gesamt
22 bis 23 Jahre	2 (4)	1 (7)	3
24 bis 27 Jahre	0	1 (5)	1
28 bis 35 Jahre	1(1)	2 (5,10)	3
über 35 Jahre	2 (10,5)	6 (1,5,10,5,5)	8
Gesamt	5	10	15

- Kontakte pro Fall

Beratungsfälle mit 1 Fachkontakt	4
Beratungsfälle mit 2 bis 5 Fachkontakten	7
Beratungsfälle mit 6 bis 10 Fachkontakten	4

Geleistete Stunden: 118,5

Anzahl der Personen pro Jugendamt

Stadt Dülmen	Stadt Coesfeld	Kreis Coesfeld*
3	3	7

*Rosendahl, Havixbeck, Nordkirchen, Lüdinghausen, Olfen, Schapdetten, Bösensell

Geleistete Beratungsstunden: 476,25
Zur Verfügung stehende Stunden: 420

Beratungen außerhalb der Vereinbarung

- keine

Fachberatung/Supervision

- 5 Personen, 12 Kontakte (18 Stunden), Selbstzahler, 3 Stadt Dülmen, 1 Stadt Coesfeld, 1 Kreis Coesfeld

Anfragen gesamt 2012:

- 64
- 24 Ablehnungen bzw. Weiterverweise.
 - Junge Frauen über 18 Jahren (13 Verweise)
 - (junge) Männer über 18 Jahre (4 Verweise an sozialpsychiatrischen Dienst, vermutlich keine weitere Hilfe in Anspruch genommen
 - Kinder unter 14 Jahren (4 Verweise an die Ärztliche Kinderschutzambulanz, 3 Hilfsabbrüche)

Im Anschluss an die erfolgten Beratungen sind 23 Personen an niedergelassene TherapeutInnen, andere Beratungsstellen und Kliniken verwiesen worden.

Die Auswertung der Rückmeldebögen der Klienten ergab folgende Ergebnisse:

Zufriedenheit: alle 40 Personen waren mit dem Angebot sehr zufrieden.
Es gab keine Abbrüche.

Verbesserung der Befindlichkeit: 70 % gaben an, es gehe ihnen sehr viel besser, 30 % stufen ihre Befindlichkeit als gebessert ein. Sie hätten sich ein längeres Angebot gewünscht.

Weitere Angebote: 50 % waren unzufrieden, weil sie z.B. von den Gruppenangeboten der Beratungsstelle nicht profitieren konnten.

Erreichbarkeit: 10 % waren mit einem Angebot in Münster zufrieden, weil sie in jedem Fall ein Angebot außerhalb des Kreises gesucht hätten.
60 % gaben an, dass sie mit der Erreichbarkeit zufrieden waren, ohne weitere Begründung.
30 % hätten sich ein Angebot in ihrem Wohnort gewünscht. Dies betraf vor allem Ratsuchende, die in kleinen Orten im Kreis wohnen.

Die 24 Personen, die abgelehnt bzw. weiter verwiesen worden sind, waren zum Teil sehr unzufrieden mit der Versorgungslage im Kreis. Sie berichteten von langen „Odyseen“ durch verschiedene Hilfestellen.

Datum: _____



Zartbitter Münster e.V.

Berliner Platz 8

48143 Münster

☎ 02 51 – 41 40 555

www.zartbitter-muenster.de

Rückmeldebogen für KlientInnen aus dem Kreis Coesfeld nach Beratung/Therapie

Ihre Meinung über die Beratung/Therapie in der Beratungsstelle ist uns wichtig. Wir möchten Sie deshalb bitten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie bewerten Sie Ihr Befinden nach der Beratung/Therapie bei Zartbitter?

-----|-----|-----|-----|-----|
viel besser etwas besser unverändert etwas schlechter viel schlechter

2. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot der Beratungsstelle?

-----|-----|-----|-----|-----|
sehr zufrieden eher zufrieden unentschieden eher unzufrieden sehr unzufrieden

3. Was war Ihnen besonders wichtig?

4. Welches andere/zusätzliches Angebot wünschen Sie sich?

5. Hätten Sie sich ein Angebot der Beratungsstelle Zartbitter Münster im Kreis Coesfeld gewünscht? Ja Nein Egal

6. Woher haben Sie von uns gehört?

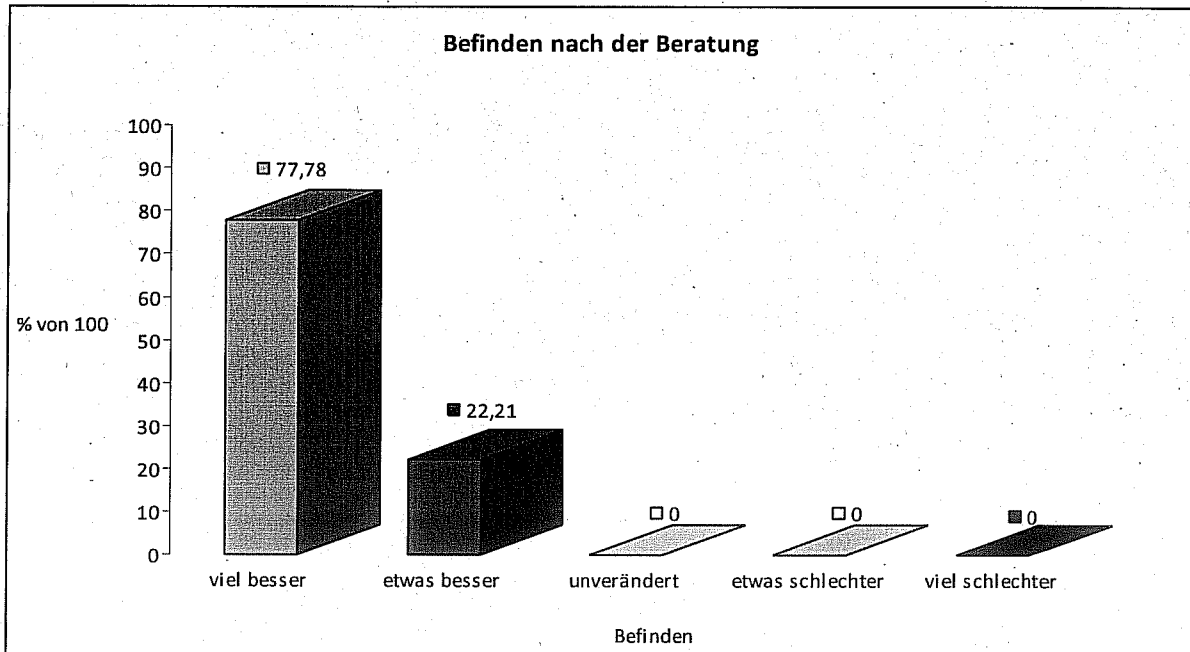
TherapeutIn Arzt/Ärztin Zeitung Internet
Freundes-/Bekanntenkreis _____

Vielen Dank!

Ergebnisse der Auswertung der Rückmeldebögen (40 KlientInnen)

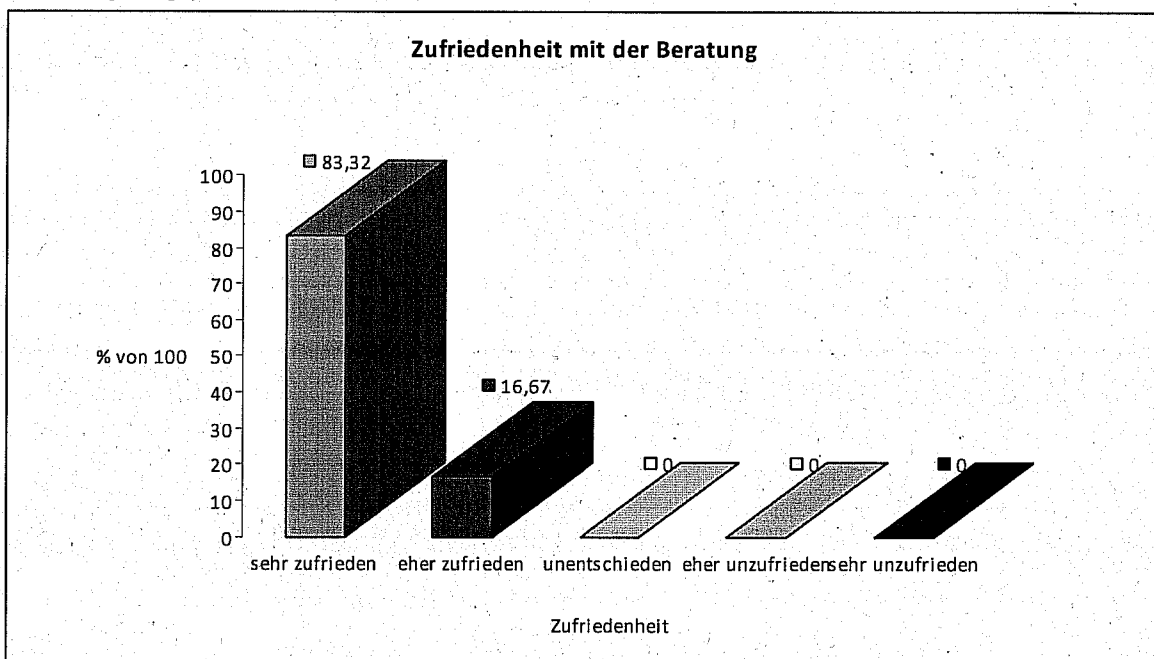
1. Befinden nach der Beratung

Die Klienten konnten auf einer fünfstufigen Skala von „viel besser“ bis „viel schlechter“ ihr eigenes Befinden nach der Beratung einschätzen. Mit rund 78 Prozent erlebte die Mehrheit der Klienten ihr Befinden nach der Beratung als „viel besser“, rund 22 Prozent als „etwas besser“.



2. Zufriedenheit nach der Beratung

Auch hier verteilten sich die Antworten der Klienten lediglich auf zwei der fünf Antwortmöglichkeiten: So sind rund 83% der Klienten „sehr zufrieden“ mit dem Beratungsangebot, rund 17% „eher zufrieden“.

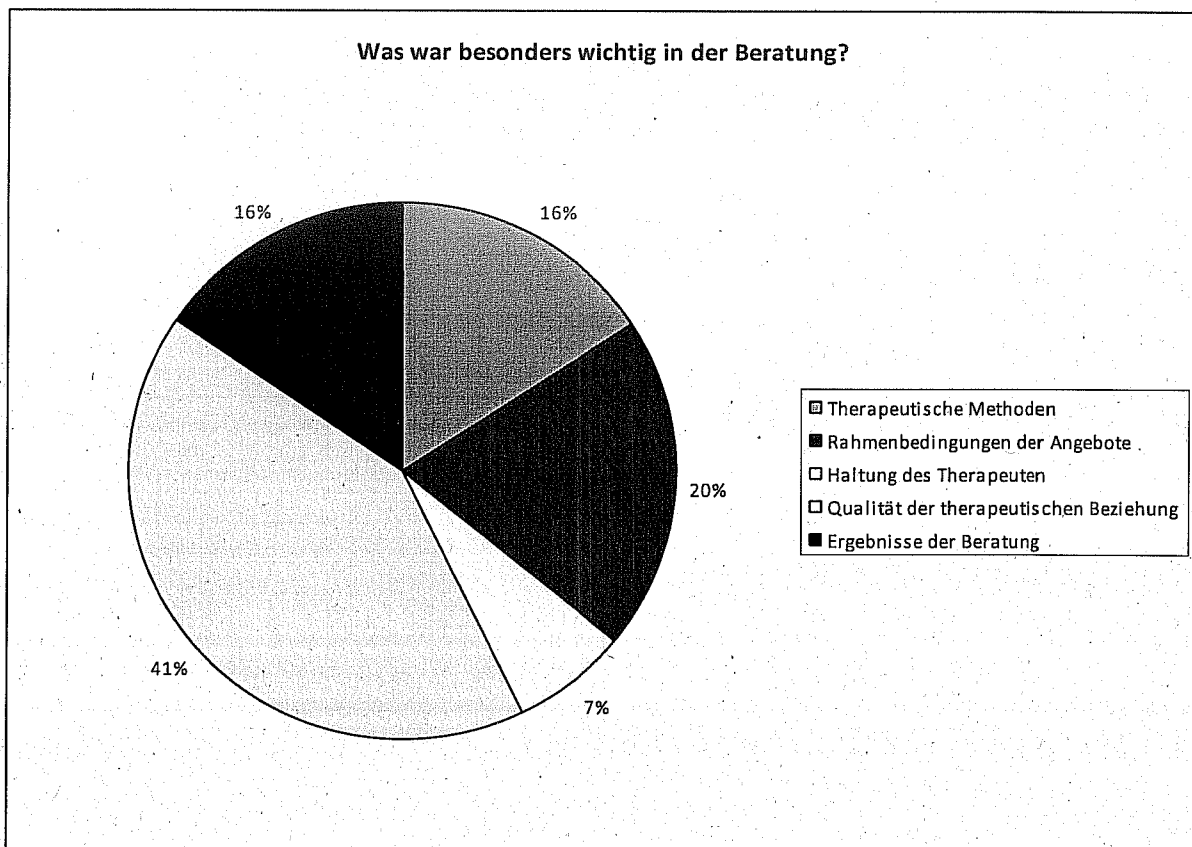


3. Was war besonders wichtig in der Beratung?

Die freien Antworten der Klienten ließen sich im Anschluss an die Befragung folgenden fünf Hauptkategorien zuordnen:

- Therapeutische Methoden: Beinhaltet z.B. Antworten der Klienten wie „Ressourcenorientierung“, „Bewusstmachen von Gefühlen“, „Informationsvermittlung“.
- Rahmenbedingungen der Angebote: Umfasst z.B. „verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme (E-Mail, Telefon etc.)“, „Angebote auch für Angehörige der Opfer sexualisierter Gewalt“, „Freiwilligkeit der Angebote“, „Anonymität“.
- Haltung des Therapeuten: Bezieht sich v.a. auf die Haltung des Therapeuten gegenüber dem Thema sexuellen Missbrauch, worunter u.a. die „Offenheit gegenüber unangenehmen Fragen“ fällt.
- Qualität der therapeutischen Beziehung: Beinhaltet z.B. das Gefühl der Klienten „reden zu können“, „Verständnis“ zu erhalten oder auch „Vertrauen zum Berater“ haben zu können.
- Ergebnisse der Beratung: Hierunter fallen die von den Klienten erlebten Veränderungen im Zuge der Beratung, u.a. „mehr Klarheit“ als auch „Stabilisierung“.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass aus Klientensicht insbesondere die Beziehungsgestaltung ausschlaggebend für einen positiven Verlauf der Beratung war.



4. Welche zusätzlichen Angebote werden gewünscht?

Insgesamt wurden hier nur wenige Einzelnennungen seitens der Klienten gemacht, die frei antworten konnten. Darunter fielen:

- eine bessere telefonische Erreichbarkeit (24-Stunden Dienst)
- ein anonymisierter Erfahrungsaustausch, z.B. über Internetforen
- auf die Beratung aufbauende Gruppenangebote.
- Beratung im eigenen Wohnort